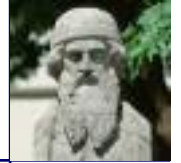


Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ

**Forschungs- und Dokumentationsstelle
für Verbraucherinsolvenz und
Schuldnerberatung**

Schuldnerfachberatungszentrum (SFZ)



Datenschutz und Datensicherheit in der Beratung

Joachim Wenzel, Diplom-Pädagoge
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

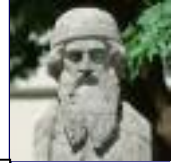




Gliederung des Vortrags

- **Datenschutzgrundlagen**
- **Grundlegendes zur Internettechnik**
- **Rechtsgebiete im Überblick**
- **Praxisfragen**





Verbot mit Erlaubnisvorbehalt

Erhebung,

Verarbeitung

(Speicherung, Veränderung, Sperrung, Löschung, Übermittlung) und

Nutzung von personenbezogenen Daten verboten:

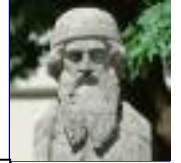
Abhilfe:

- Gesetzesnorm

oder

- Persönliche Einwilligung

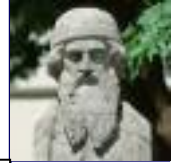




Datenschutzgrundsätze

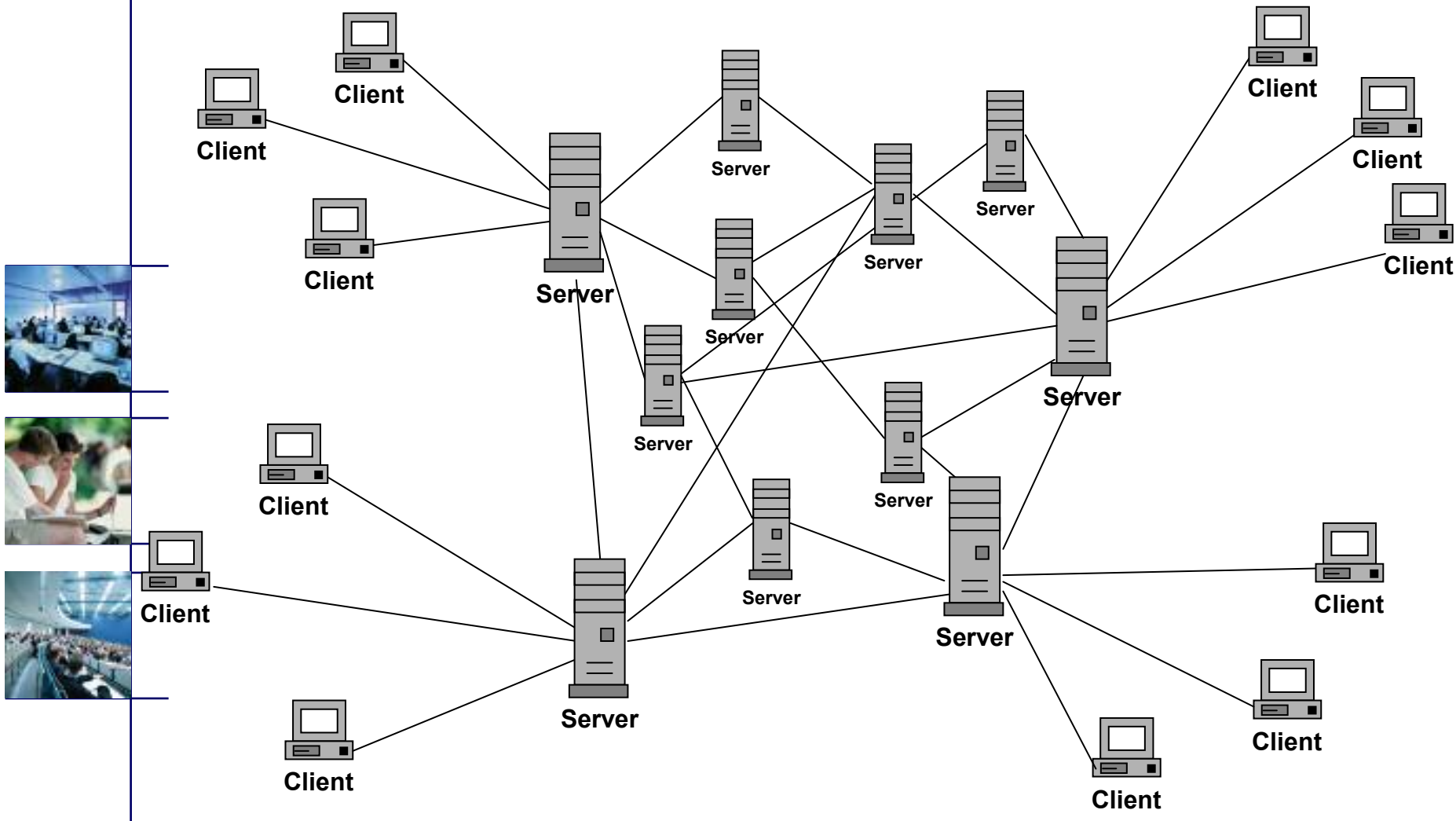
- Erforderlichkeit
- Strenge Zweckbindung
- Datenvermeidung und Datensparsamkeit
- Anonymisierung / Pseudonymisierung
- Gewährleistung von Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit
- Es gibt unabdingbare Rechte der Betroffenen

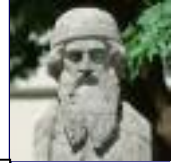




GRUNDELEGENDES ZUR INTERNETECHNIK

Client-Server-Prinzip

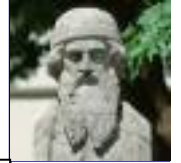




Metapher zum besseren Verständnis: Funktionalität vs. Sicherheit

- Entwicklung des Autos:
erst bessere Funktionalität: Geschwindigkeit
danach erst mehr Sicherheit: Gurt / Airbag
- Analog im Internet:
erst bessere Funktionalität: Design / Interaktivität
danach erst mehr Sicherheit:
Firewall / VPN / Virenschutz etc.

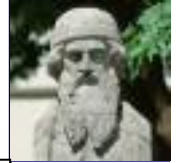




RECHTSGEBIETE IM ÜBERBLICK

- Verfassungsrecht: Grundgesetz
- Allgemeines Datenschutzrecht
- Spezielles Datenschutzrecht
- Strafrecht
- Berufsrechtliche Normen
- Technikrechtliche Normen
- Verwaltungsrecht / Sozialrecht
- Zivilrecht
- Urheberrecht



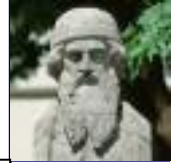


Beratungs-Recht I

Grundrecht / Allgemeines Datenschutzrecht / Berufsrecht

- Grundrecht: Informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1 GG „Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit“ in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG „Menschenwürde“ / Urteil 1983 BVerfG)
- Europäische Datenschutzrichtlinie
- Bundesdatenschutzgesetz / Landesdatenschutzgesetze
- Öffentlich-rechtliche Kirchen: KDO / EKD-DG
- Berufsrechtlichen Regelungen der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Kammern (z.B. Heilberufegesetz)



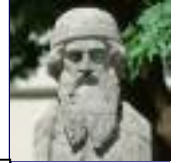


Beratungs-Recht II

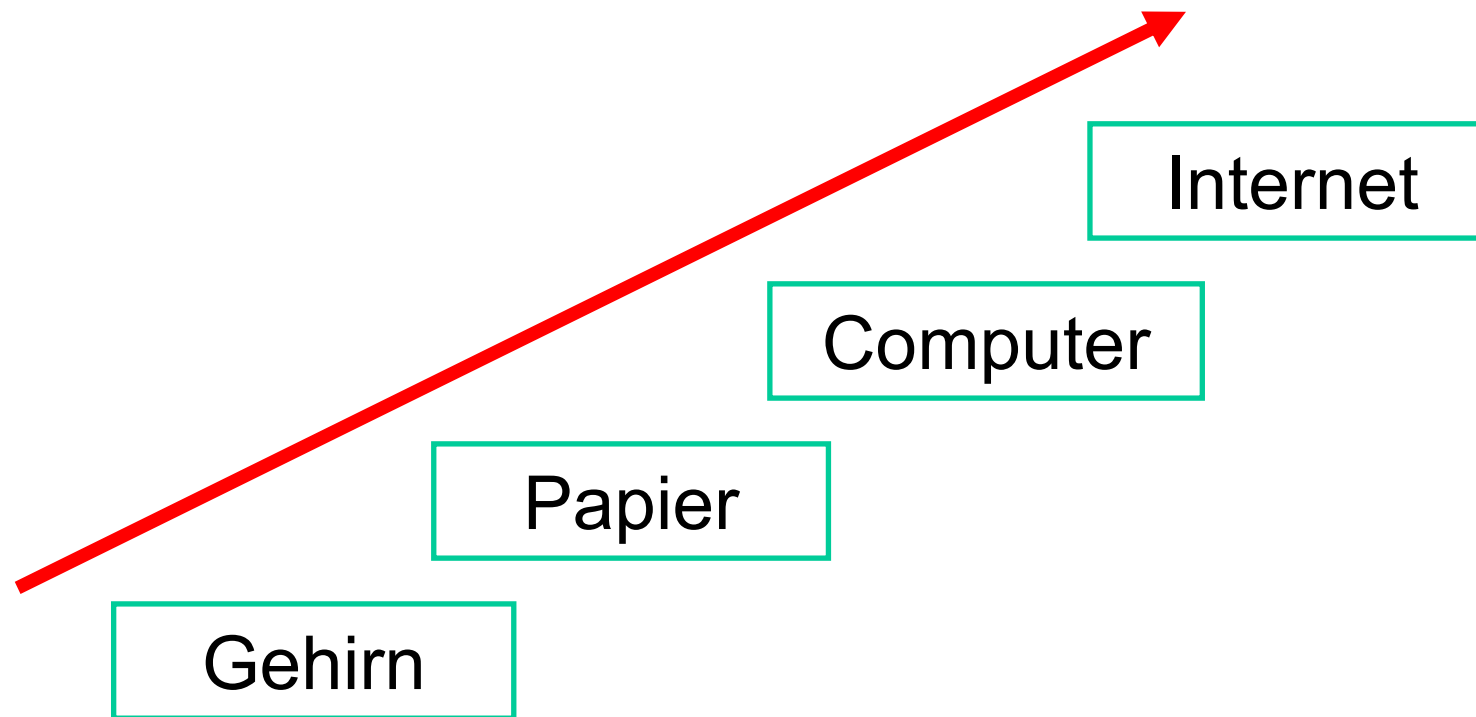
Privat- / Straf- / Sozial- / Technik- / Urheber- Recht

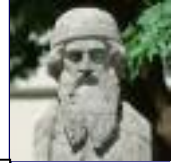
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
„Schadensersatzpflicht“ (§ 823)
- Strafgesetzbuch (StGB) "Verletzung von
Privatgeheimnissen“ (§ 203)
- Behörden: Verwaltungsverfahrensgesetz /
Sozialgesetzbuch (SGB)
- Telekommunikationsgesetz (TKG)
- Telemediengesetz (TMG)
- Urhebergesetz (UrhG)





Speichermodalitäten: Schutzproblematik nimmt zu





Angriffs-Gefahren konkret

Über Mitarbeiter/innen
durch: „social hacking“

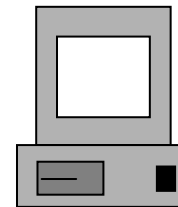
Programm-Code
„Aktive Inhalte“
auf Webseiten und
HTML-E-Mails

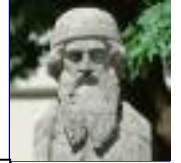
Viren / Würmer

Hacker

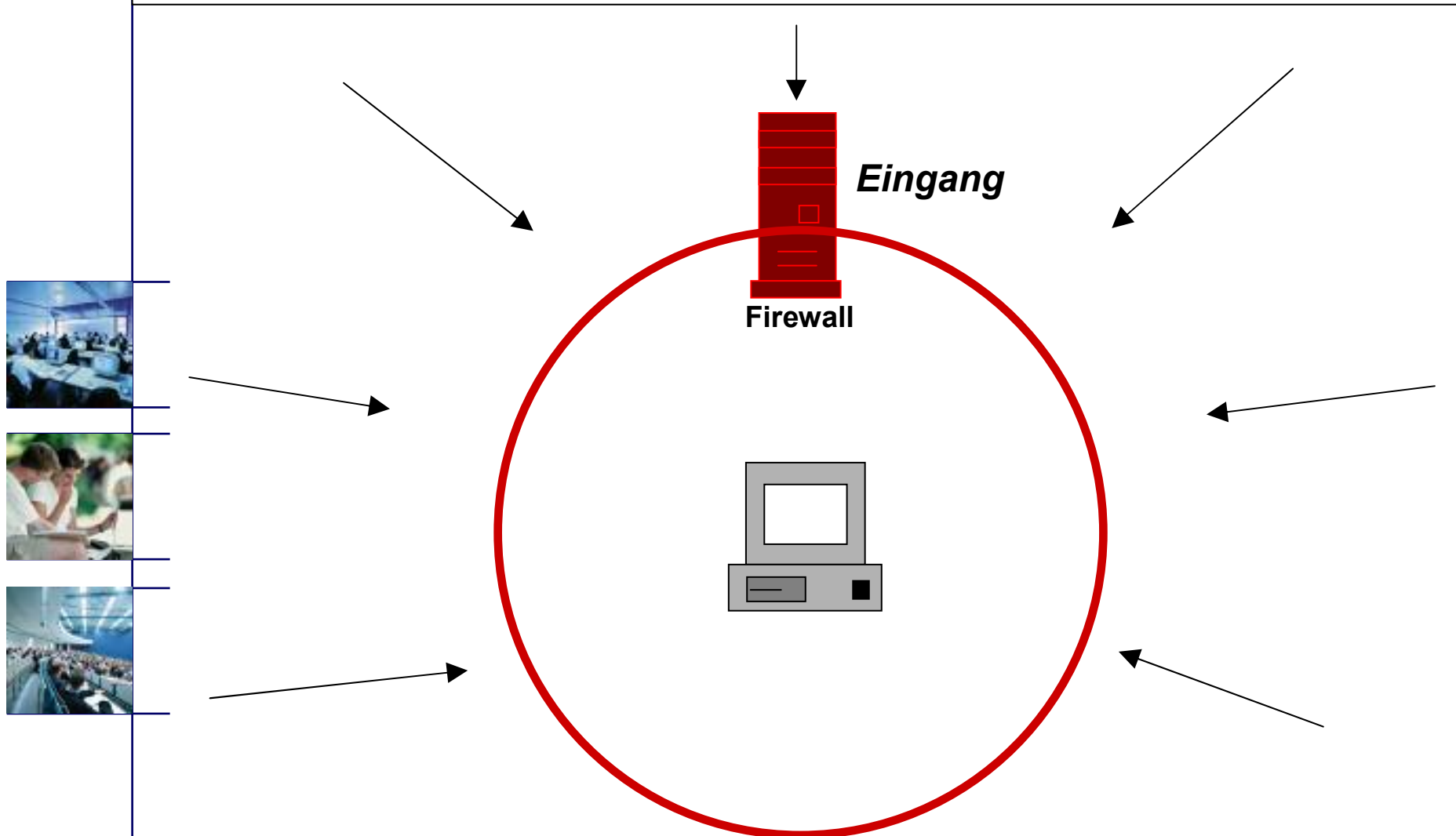
Personen vor Ort

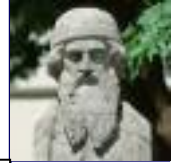
Trojaner



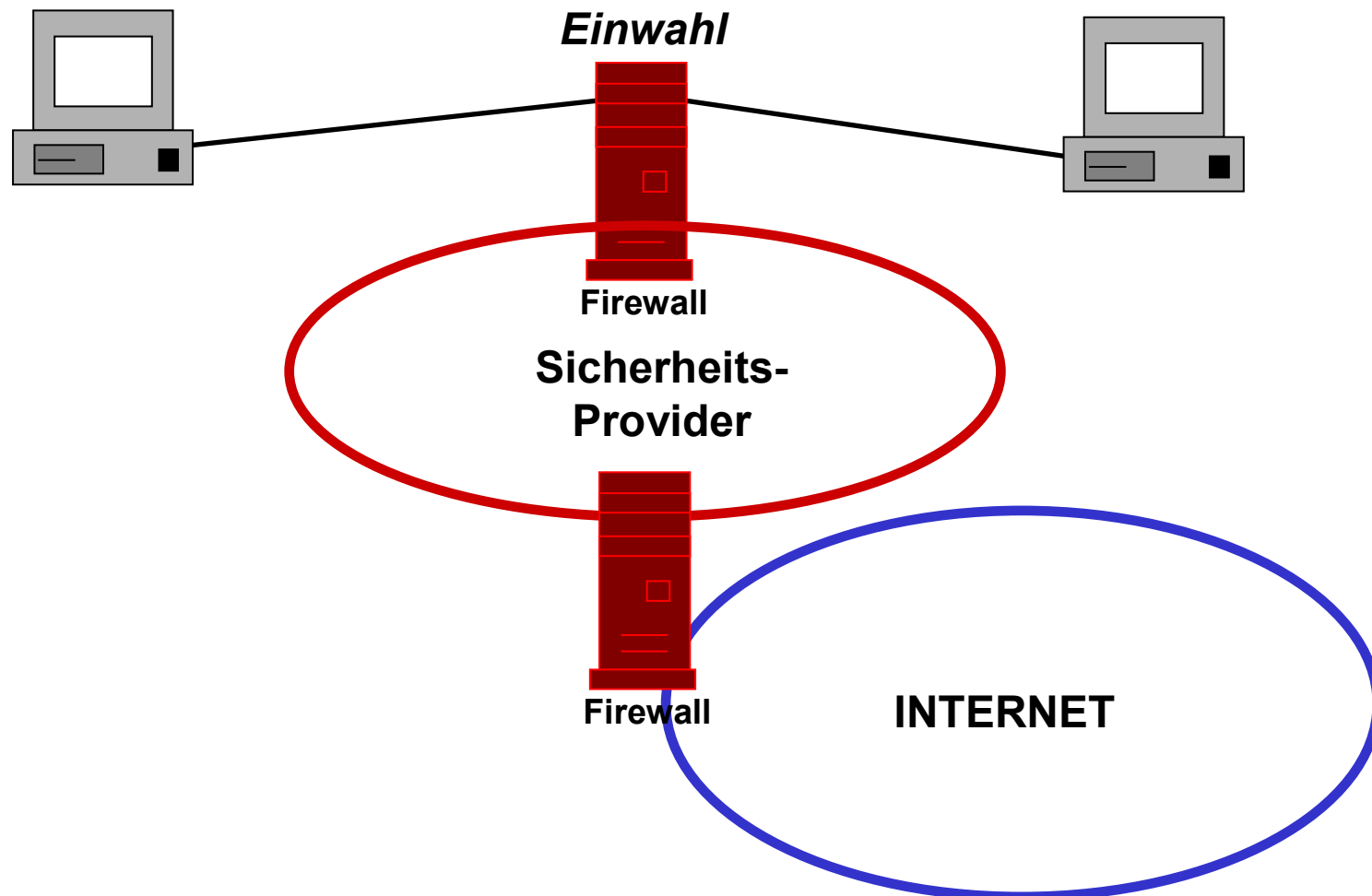


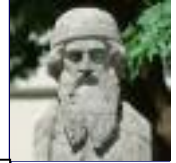
Firewall-Schutz





virtual private network (vpn)

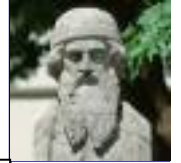




Sicherheit als Aufgabe der Organisation

- **Sichere Übermittlung**
der Daten über öffentliche Netz: Verschlüsselung
- **Firewall**
Die Firewallsysteme des Providers regeln die Zugriffe auf öffentliche (Internet) und interne Server (Intranet) und schützen letztere vor unbefugtem Zugriff.
- **Viruswall**
Die zentrale Viruswall des Providers scannt den gesamten Internet- und Email-Verkehr, erkennt und beseitigt automatisch Viren. Die Viruswall wird laufend aktualisiert.
- **Sicherer Internet-Zugang**
Der Provider bietet seinen Nutzern einen vollwertigen und geschützten Internetzugang an.
- **VPN-Authentifizierung (falls dezentral)**
Der Zugang zum VPN wird für bestimmte Nutzer freigegeben und geschützt.

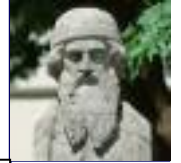




Abhilfemaßnahmen am PC

- Sicherheits-Updates
- Daten nur aus gesicherter Quelle nutzen
- Sicherheits-Einstellung in Browser erhöhen
- Sicherheits-Software: Virenschutz
- Zugang verwehren
- Sichere Passwörter verwenden
- Vertrauliche Daten verschlüsseln





Links

www.sewecom.de/pro (Zusammenfassung)

www.sewecom.de/pc (PC-Sicherheits-Tipps)

www.bsi-fuer-buerger.de (Bundesamt für Sicherheit)

www.bsi.de/gshb/webkurs (BSI-Grundschutzhandbuch)

www.datenschutzzentrum.de (Selbstdatenschutz)

www.e-beratungsjournal.net/ausgabe_0106/wenzel.pdf

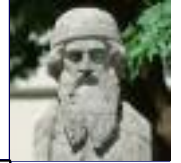
(Qualitätsmanagement mit integriertem Datenschutzmanagement bei Onlineberatung)

www.gesetze-im-internet.de (Gesetzesdatenbank)

http://bundesrecht.juris.de/bdsg_1990 (BDSG)

www.datenschutz-kirche.de (Lutz Grammann, DSB)





Literatur

Schaar, Peter: **Datenschutz im Internet. Die Grundlagen.** München 2002.

Wenzel, Joachim: **Technikentwicklung, Datenschutz und Datensicherheit. Die bewusste Gestaltung medialer Versorgungsangebote.** In: Bauer, Stephanie / Kordy, Hans: E-Mental-Health. Neue Medien in der psychosozialen Versorgung. Heidelberg 2008. S. 19-33.

Wenzel, Joachim: **Schutz der Privatsphäre sorgt für Vertrauen.** In: Neue Caritas, Freiburg i.Br.: Deutscher Caritasverband (Hrsg.); 109. Jahrgang (2008); Heft Nr. 10. S. 13-16.

Wenzel, Joachim: **Qualitätsmanagement mit integriertem Datenschutzmanagement bei Online-Beratung.** In: e-beratungsjournal.net. Fachzeitschrift für Online-Beratung und computervermittelte Kommunikation. 2. Jahrgang. Heft 1. Wien 2006.

Wenzel, Joachim: **Vertraulichkeit und Anonymität im Internet. Problematik von Datensicherheit und Datenschutz mit Lösungsansätzen.** In: Etzersdorfer, Elmar / Fiedler, Georg / Witte, Michael (Hrsg.): Neue Medien und Suizidalität. Gefahren und Interventionsmöglichkeiten. Göttingen 2003. S. 56-70.

Wenzel, Joachim: **e-Mail-Management. Neues Mailkonzept für Behörden.** In: Kommune21. eGovernment, Internet und Informationstechnik. Ausgabe 6/2003.

